20. Internationaler Concours Hippique in Luzern : 7.-15. Juli

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé … [et al.]**

Band (Jahr): **- (1934)**

Heft 7

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-772826

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

20. Internationaler Concours Hippique in Luzern 7.—15. JULI

Ein schöner Sprung

Reitertage sind Festtage für Mann und Pferd — und für elegante Frauen, die bei solchen Anlässen nie fehlen. Grosse Springprüfungen, bei denen Hindernisse in langer Reihe und rascher Folge zu überwinden sind, zwingen Ross und Reiter, höchste Leistung, ihr ganzes Können zu zeigen. Und sie sind von eminent praktischem Werte; denn Hecken, Mauern, Gräben und Wälle ohne Zaudern zu nehmen, stellt Anforderungen, denen jeder im Gelände begegnen kann.

Der Luzerner Concours Hippique hat Tradition. Dass er zum zwanzigstenmal durchgeführt wird, sagt noch nicht alles. Wäre der Weltkrieg nicht gekommen, würde man ein Jubiläum feiern, würde das Luzerner Reitturnier dieses Jahr zum 25. Mal absolviert. Fünf lange Jahre aber blieb es still auf dem klassischen Rennplatz an der Halde, und erst 1920 durfte man zaghaft wieder eine nationale Springprüfung ausschreiben, der dann 1924 das erste internationale Turnier nach dem Kriege folgte.

Das Concoursprogramm für 1934 weist elf internationale Konkurrenzen auf, die an fünf Tagen geritten werden; neu erscheint wieder eine nationale Prüfung, welche unsern Offizieren Gelegenheit bieten wird, unter sich ihre Leistungen und diejenigen ihrer Pferde auszumarchen. Als begrüssenswerte Änderung sei ferner der Ersatz des bisherigen Abschiedsspringens durch eine Epreuve de Puissance oder **Höchstleistungskonkurrenz** vermerkt. Diese wird das Publikum bis zum letzten Ritt in Spannung halten.

Der 20. Internationale Luzerner Concours Hippiue steht wiederum unter dem Ehrenpatronat des Vorstehers des Eidg. Militärdepartements, Herrn Bundesrat Minger; die Oberleitung der Jury liegt, wie seit vielen Jahren, in der Hand von Herrn Oberstdivisionär Favre. Nach den Erfolgen, welche unsere Reiterequipen dieses Frühjahr in Nizza errungen haben, wird man auf den Ausgang der Kämpfe auf heimatlichem Boden gespannt sein. Z.

Concoursplatz an der Halde

Rennplatz-Restaurant

Preisverteilung

Phot.: Niedecken